

Muster 62A: Ergebnis der Erhebung des Beatmungsentwöhnungs- bzw. Dekanülierungspotenzials gemäß AKI-Richtlinie des G-BA

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Krankenkasse bzw. Kostenträger</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Name, Vorname des Versicherten <div style="text-align: right;">geb. am</div></div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Kostenträgerkennung Versicherten-Nr. Status </div> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum </div> </div>	<div style="text-align: right; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">62A</div> <div style="text-align: center; color: red; font-weight: bold; margin-top: 10px;"> Ergebnis der Erhebung des Beatmungsentwöhnungs- bzw. Dekanülierungspotenzials gemäß AKI-Richtlinie des G-BA </div> <div style="margin-top: 20px;"> <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="width: 20px; text-align: center; font-weight: bold; color: green; margin-right: 5px;">1</div> <div> Maßnahmen zur Prüfung des Potenzials oder der Therapieoptimierung (z.B. Spontanatmungstest durchgeführt, NIV-Versuch, FEES, Entblockungsversuche) </div> </div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; margin-top: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; margin-top: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; margin-top: 5px;"></div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="width: 20px; text-align: center; font-weight: bold; color: green; margin-right: 5px;">2</div> <div> Befunde der ärztlichen Schluckdiagnostik </div> </div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; margin-top: 5px;"></div> </div> <div style="margin-top: 10px; background-color: #ff0000; color: white; padding: 5px; font-weight: bold;"> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="width: 20px; text-align: center; font-weight: bold; color: white; margin-right: 5px;">3</div> <div>Ergebnis der Erhebung</div> </div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div> Potenzial liegt vor </div> <div style="text-align: center;"> <input type="checkbox"/> zur Beatmungsentwöhnung <input type="checkbox"/> zur Dekanülierung </div> </div> <div style="margin-top: 5px;"> Empfehlung zur Beatmungsentwöhnung bzw. Dekanülierung in folgenden spezialisierten Einrichtungen <div style="float: right; text-align: right;">geplanter Termin</div> </div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; margin-top: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; margin-top: 5px;"></div> <div style="text-align: right; margin-top: 5px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; display: inline-block;">M</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; display: inline-block;">M</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; display: inline-block;">J</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; display: inline-block;">J</div> </div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div> Potenzial kann perspektivisch vorliegen </div> <div style="text-align: center;"> <input type="checkbox"/> zur Beatmungsentwöhnung <input type="checkbox"/> zur Dekanülierung </div> </div> <div style="margin-top: 5px;"> erforderliche vorbereitende Maßnahmen (bspw. Lagerungstherapie, Mobilisation, Physiotherapie, Logopädie, Atmungstherapie) </div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; margin-top: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; margin-top: 5px;"></div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div> Potenzial liegt nicht vor </div> <div style="text-align: center;"> <input type="checkbox"/> zur Beatmungsentwöhnung <input type="checkbox"/> zur Dekanülierung </div> </div> <div style="margin-top: 5px;"> Begründung </div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; margin-top: 5px;"></div> </div>
--	---

4

Maßnahmen der Therapieoptimierung (ggf. Einweisung in spezialisierte Einrichtung)
 sowie weitere Hinweise zum klinischen Status

5

☐ Innerhalb von mindestens zwei Jahren wurde zweimal in Folge im Rahmen einer unmittelbar persönlichen Erhebung festgestellt, dass keine Aussicht auf nachhaltige Besserung der zu Grunde liegenden Funktionsstörung besteht und eine Entwöhnung oder Dekanülierung dauerhaft nicht möglich ist. Eine regelmäßige Erhebung des Beatmungsentwöhnungs- bzw. Dekanülierungspotenzials ist nicht mehr angezeigt.

6

☐ Eine Erhebung zum Zwecke der Therapieoptimierung und zur Verbesserung der Lebensqualität ist nicht mehr angezeigt.

7

Weitere Erläuterungen

8

Ergebnis der Erhebung festgestellt am

9

Erneute Erhebung geplant am

T

T

M

M

J

J

Vertragsarztstempel / ärztliche Unterschrift

Ausfertigung für die Krankenkasse

Muster 62Aa (1.2023)

(1) Maßnahmen zur Prüfung des Potenzials oder der Therapieoptimierung

In diesem Feld erfolgt die Angabe konkret durchgeführter Untersuchungen und erhobener Befunde, die zum Ergebnis der Erhebung geführt haben.

(2) Befunde der ärztlichen Schluckdiagnostik

Hier erfolgt die Erhebung des differenzierten Befundes der Schluckdiagnostik mit Angabe der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Schluck- bzw. Sprechfunktion (z.B. Sekret- Speichelmanagement, Möglichkeiten der Schluckaktinitiierung, mögliche Entblockungszeiten, Kostaufbau).

(3) Ergebnis der Erhebung zur Beatmungsentwöhnung/zur Dekanülierung

Ob und welche Felder in diesem Abschnitt anzukreuzen sind, hängt individuell von dem Ergebnis bei der oder dem Versicherten durchzuführenden Erhebung ab.

(4) Maßnahmen zur Therapieoptimierung

Die Prüfung einer Therapieoptimierung ist bei allen Versicherten notwendig, insbesondere dann, wenn dauerhaft kein Potenzial auf Beatmungsentwöhnung oder Dekanülierung vorhanden ist. In diesem Feld sollen Maßnahmen angegeben werden, die aus ärztlicher Sicht notwendig sind, um die Therapie zu optimieren.

(5) Innerhalb von mindestens zwei Jahren [...] regelmäßige Erhebung des Beatmungsentwöhnungspotenzials bzw. Dekanülierungspotenzials ist nicht mehr angezeigt.

Wenn keine Aussicht auf nachhaltige Besserung der zu Grunde liegenden Funktionsstörung besteht und eine Dekanülierung oder Beatmungsentwöhnung dauerhaft nicht möglich ist, kann die Erhebung entfallen. Voraussetzung ist, dass dies innerhalb eines Gesamtverordnungszeitraums der Potenzialbeobachtung von mindestens zwei Jahren zweimal in Folge auf der Grundlage einer unmittelbar persönlichen (nicht telemedizinischen) Erhebung durch die potenzialerhebende Ärztin oder den potenzialerhebenden Arzt festgestellt und dokumentiert wurde.

(6) Eine Erhebung zum Zwecke der Therapieoptimierung [...] ist nicht mehr angezeigt

Hier kann durch Ankreuzen dieses Feldes empfohlen werden, dass selbst zum Zwecke der Therapieoptimierung aus Sicht der potenzialerhebenden Ärztin oder des potenzialerhebenden Arztes keine Erhebung mehr angezeigt und erforderlich ist.

(7) Weitere Erläuterungen

Die potenzialerhebende Ärztin oder der potenzialerhebende Arzt kann hier weitere Hinweise, insbesondere für die verordnende Ärztin oder den verordnenden Arzt sowie für die Krankenkasse, angeben.

(8) Ergebnis der Erhebung festgestellt am

Muster 62A: Ergebnis der Erhebung des Beatmungsentwöhnungs- bzw. Dekanülierungspotenzials

Hier ist das Datum der Untersuchung anzugeben. Werden die Untersuchungen an mehr als einem Tag durchgeführt, ist der Tag anzugeben, an dem die Erhebung abgeschlossen wurde.

(9) Erneute Erhebung geplant am

Hier ist anzugeben, wann die nächste Erhebung terminiert wurde. Dieses Datum berücksichtigt die verordnende Ärztin oder den verordnenden Arzt bei Ausstellung der Verordnung auf Muster 62B.

1.) Verordnungsrelevante Diagnose(n) (ICD-10-Code)

Hier sind die Diagnose(n) anzugeben, die die Notwendigkeit der außerklinischen Intensivpflege medizinisch begründen. Die Diagnosen sind nach ICD-10-Code zu verschlüsseln.

2.) vom - bis

Hier erfolgt die Angabe des Zeitraums, in dem die außerklinische Intensivpflege erbracht werden soll. Rückwirkende Verordnungen sind grundsätzlich nicht zulässig. Ausnahmefälle sind besonders zu begründen.

3.) Voraussichtliches Entlassdatum (nur durch Krankenhaus anzugeben)

Diese Information ist nur durch die Krankenhausärztin oder den Krankenhausarzt insbesondere im Rahmen der Vorabinformation anzugeben und auszufüllen, wenn das Muster 62B vor der Entlassung aus dem Krankenhaus ausgestellt wird.

4.) Erstverordnung/Folgeverordnung

Bei der Erstverordnung soll ein Zeitraum von 5 Wochen nicht überschritten werden. Erfolgt die Erstverordnung im Rahmen des Entlassmanagements aus dem Krankenhaus und erfolgt eine nahtlose Versorgung, stellt die erste Verordnung der Vertragsärztin oder des Vertragsarztes eine Folgeverordnung dar.

Folgeverordnungen können für bis zu sechs Monate ausgestellt werden. Besteht dauerhaft kein Potenzial auf eine Beatmungsentwöhnung oder Dekanülierung, können Folgeverordnungen für bis zu 12 Monate ausgestellt werden. Folgeverordnungen sind spätestens drei Arbeitstage vor Ablauf des verordneten Zeitraums auszustellen.

5.) Vorabinformation aus dem Krankenhaus vor Entlassung gemäß § 10 Abs. 4 Satz 2 AKI-Richtlinie (fakultativ I bis III; nur durch Krankenhaus anzugeben)

Dieses Feld ist ausschließlich für eine Nutzung durch Krankenhäuser im Zuge des Entlassmanagements vorgesehen.

6.) Unfall

Ergibt sich die Notwendigkeit der außerklinischen Intensivpflege infolge eines Unfalls, ist dies hier anzugeben.

7.) I. KLINISCHER STATUS

Hier sind konkrete klinische Parameter und die lebensbedrohlichen Einschränkungen der Vitalfunktionen zu benennen, welche im Zusammenhang mit der außerklinischen Intensivpflege stehen. Auch sollen Mitwirkungsmöglichkeiten der oder des Versicherten aufgezeigt werden.

8.) II. Erforderlicher Leistungsumfang der AKI

Anzugeben ist die täglich erforderliche Anzahl der Stunden, in denen die ständige Anwesenheit einer geeigneten Pflegefachkraft zur permanenten Interventionsbereitschaft zwingend erforderlich ist (maximal 24 Std.).

III. Weitere Hinweise

9.) Innerhalb von mindestens zwei Jahren [...] regelmäßige Erhebung des Beatmungsentwöhnungspotenzials bzw. Dekanülierungspotenzials ist nicht mehr angezeigt.

Hier können die Ausführungen des Musters **62A** aus dem Feld „Innerhalb von mindestens zwei Jahren [...] regelmäßige Erhebung des Beatmungsentwöhnungspotenzials bzw. Dekanülierungspotenzials ist nicht mehr angezeigt.“ übernommen werden.

Wenn keine Aussicht auf nachhaltige Besserung der zu Grunde liegenden Funktionsstörung besteht und eine Dekanülierung oder Beatmungsentwöhnung dauerhaft nicht möglich ist, kann die Erhebung entfallen. Voraussetzung ist, dass dies innerhalb eines Gesamtverordnungszeitraums der Potenzialbeobachtung von mindestens zwei Jahren zweimal in Folge auf der Grundlage einer unmittelbar persönlichen (nicht telemedizinischen) Erhebung durch die potenzialerhebende Ärztin oder den potenzialerhebenden Arzt festgestellt und dokumentiert wurde.

10.) Erhebungen nach Muster 62A zum Zwecke der Therapieoptimierung und zur Verbesserung der Lebensqualität

Hier ist anzukreuzen, ob eine regelmäßige Erhebung zum Zwecke der Therapieoptimierung weiterhin angezeigt oder nicht mehr angezeigt und erforderlich ist. Zudem kann angegeben werden, ob die oder der Versicherte eine solche Erhebung ablehnt.

11.) Weitere Erläuterungen

Die verordnende Ärztin oder der verordnende Arzt kann hier weitere Hinweise für die Krankenkasse sowie den Pflegedienst angeben.

12.) Konsilpartner bei nicht beatmungspflichtigen oder nicht trachealkanülierten Versicherten, wenn die Verordnung durch eine nicht auf die Erkrankung spezialisierte Fachärztin oder Facharzt erfolgt.

Dieses Feld richtet sich ausschließlich an die Verordnung von AKI bei Versicherten, die weder beatmungspflichtig noch trachealkanüliert sind.

Vertragsärztinnen und Vertragsärzte, die nicht auf die die AKI auslösende Erkrankung spezialisiert sind, können nur im (gegebenenfalls telemedizinischen) Konsil mit auf die Erkrankung spezialisierten Fachärztinnen und Fachärzten verordnen. Die Konsilpartnerin oder der Konsilpartner ist hier anzugeben.

13.) Sonstige Hinweise

Muster 62B: Verordnung außerklinischer Intensivpflege

Hier ist die Angabe weiterer relevanter Hinweise insbesondere im Hinblick auf die eingeschränkte Kommunikation, Mitwirkungsfähigkeit oder Nahrungsaufnahme möglich.

Muster 62C: Behandlungsplan

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Krankenkasse bzw. Kostenträger </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Name, Vorname des Versicherten geb. am </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Kostenträgerkennung Versicherten-Nr. Status </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; border: 1px solid black; padding: 5px;"> Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum </div>	<div style="text-align: right; font-weight: bold; font-size: 1.2em; margin-bottom: 10px;">62C</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 1.2em; margin-bottom: 10px;">Behandlungsplan</div> <div style="margin-bottom: 10px;"> 1 Bedarfsmedikamente für AKI <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%; margin-top: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%; margin-top: 5px;"></div> </div> <div> 2 Notfallmanagement <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%; margin-top: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%; margin-top: 5px;"></div> </div>
---	--

3 Therapieziele

MRE-Besiedelung ☐ nein ☐ ja, folgender Keim

Maßnahmen der Heilmitteltherapie zur Unterstützung der Therapieziele im Rahmen der AKI ☐ Logopädie ☐ Physiotherapie ☐ Ergotherapie

4 Maßnahmen der außerklinischen Intensivpflege

☐ **Benennung der zu erfassenden und zu bewertenden Vitalparameter**

☐ **Tracheostoma/Trachealkanülenmanagement**

Tracheotomie <input type="checkbox"/> dilatativ <input type="checkbox"/> chirurgisch	Trachealkanüle Hersteller Innendurchmesser in mm , 	Befeuchtung <input type="checkbox"/> passiv <input type="checkbox"/> aktiv
--	--	--

☐ **Sekretmanagement**

Absauggerät <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Häufigkeit pro Tag 	Inhalationsgerät <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Häufigkeit pro Tag Medikament/Substanz
--	--

☐ **Dysphagiemanagement**

☐ **Bedienung und Überwachung des Beatmungsgerätes**
Beatmungsgeräteinstellungen

☐ **Sauerstoffinsufflation** ☐ ja ☐ nein ☐ Notfallversorgung

mit Beatmung Flow l/min Dauer h/tgl. 	unter Spontanatmung Flow l/min Dauer h/tgl. 	Mobilität Flow l/min Dauer h/tgl.
--	---	---

☐ **Spezielle Hygienemaßnahmen**

Sonstige eingeleitete Maßnahmen (einschließlich weiterer Maßnahmen der AKI)

5 Medizinische Behandlungspflege (ggf. Beiblatt nutzen)

Leistung	Häufigkeit			Dauer	
	tgl.	wtl.	mtl.	vom	bis

Name des Arztes / der Ärztin

ärztliche Unterschrift

Ausfertigung für die Krankenkasse

1.) Bedarfsmedikamente für AKI

Hier sind die Medikamente mit Namen und Dosierung anzugeben, die bei Bedarf zu verabreichen sind. Die Angabe eines Bedarfsgrundes sollte möglichst präzise erfolgen.

2.) Notfallmanagement

Hier sind die Sofortmaßnahmen zu beschreiben, die beim Auftreten eines Notfalls, zum Beispiel bei Atmungs- und Kreislaufversagen oder einer Stoffwechselentgleisung umzusetzen sind.

3.) Therapieziele

Hier sind die individuellen, patientenzentrierten Therapieziele anzugeben, auf die die AKI ausgerichtet ist (Sicherstellung von Vitalfunktionen, Vermeiden von lebensbedrohlichen Komplikationen, Linderung von Beschwerden, Verbesserung von Funktionsbeeinträchtigungen zum Erhalt und zur Förderung des Gesundheitszustandes).

4.) Maßnahmen der außerklinischen Intensivpflege

Unter „Sonstige eingeleitete Maßnahmen (einschließlich weiterer Maßnahmen der AKI)“ sind z.B. Angaben zu ernährungstherapeutischen Vorgaben, schmerz- und psychotherapeutischen Maßnahmen, palliativmedizinischen Aspekten und weiterer fachärztlicher Behandlung möglich.

5.) Medizinische Behandlungspflege

Alle weiteren im zeitlichen Zusammenhang mit der AKI anfallenden erforderlichen Maßnahmen der medizinischen Behandlungspflege sind Teil der AKI und können nicht separat im Rahmen der Häuslichen Krankenpflege auf Muster 12 verordnet werden. Die erforderlichen Leistungen sowie deren Häufigkeit und Dauer sind hier, ggf. unter Nutzung eines Beiblattes, anzugeben.